



Spektakulärer Oldtimer-Start am 22. August



Das Siegerfahrzeug, ein Ford A Speedster Racer, 1930.

Bild: zVg/Raid



30. Raid-Jubiläum von Klosters nach Wien

Die diesjährige Route führte die legendären Fahrzeuge auf der ersten Etappe von Klosters über den Flüelapass nach Innsbruck, die zweite Etappe dann nach Linz und schliesslich in die österreichische Hauptstadt Wien. Fast 1000 km legte die Raid-Delegation mit Fahrzeugen von 1925 bis 1990 zurück.

Die Zuschauer waren fasziniert von der Markenvielfalt – einige davon gibt es schon lange nicht mehr – aber auch von der Vielfalt der Modelle. So rollten sehr exklusive Autos durch Klosters und Davos, aber auch Modelle, die einst den Alltag in der Schweiz prägten. Nicht weniger als elf Vorkriegsmodelle gingen über die Startlinie. Um nur einige zu nennen: ein Bentley 4.5 von 1927, ein Aston Martin Le Mans 1930 oder eine hoch elegante Cadillac-Limousine von 1938. Nostalgische Gefühle im Herzen von Klosters vom Feinsten. Im Übrigen zogen zwei Mercedes 300 SL Flügeltürer-Coupés alle Blicke auf sich. Zusammen mit Jaguar, Alfa-Romeo, Porsche, Ferrari – fast 40 Marken prägten dieses rollende Museum.

Schlussendlich als Sieger der 30. Raid-Rally wurde das Team mit Startnummer 3: Andrea und Claude Schwegler (mit Ford A Speedster Racer, 1930) gekürt. Die Preisverleihung und das Abschluss Dinner fand am Montag, 24. August, nach der dritten Etappe, im Grand Hotel Wien statt. Wie ein Vertreter der Organisation Raid betonte, ist es das erste Mal, dass die Hauptveranstaltung des Raid in Klosters startet. Doch Klosters kann bereits eine lange RAID-Tradition vorweisen, da hier mehrere Ausgaben des Winter-Raid und der Herbstfahrt starteten. «Die sehr gute Zusammenarbeit mit der Destination Davos Klosters, den lokalen Behörden, der Hotellerie und die Freude der Bevölkerung an unseren Veranstal-

tungen machen Klosters zum perfekten Ausgangspunkt. Deshalb haben wir es uns zur Aufgabe gemacht, unseren Jubiläums-Raid – hier zu starten», so ein Sprecher der Organisation. Die gesamte Organisation dieser wunderbaren Veranstaltung ist durch die gegenwärtige Covid-19-Pandemie erschwert worden, ein umfassendes Schutzkonzept wurde erstellt, um die Sicherheit aller Teilnehmer, Offiziellen und Freiwilligen zu gewährleisten. Daher musste der Parkplatz Alte Eisbahn geschlossen und für externe Besucher gesperrt werden. Aufgrund der aktuellen Situation, sind alle Beteiligten mehr als zufrieden, dass die Veranstaltung mit grossem Erfolg durchgeführt werden konnte. Bilder: cs



Blick auf das Startgelände in Klosters.

Bild: zVg/Raid